



Praxistipp:

Molybdänentzug: 35 dt/ha
 Raps entziehen dem Boden
 25 g Molybdän. Nur mit
 Molybdän lassen sich hohe
 Stickstoff-Ausnutzungsraten
 erreichen.

Bo La

Für vitalen Raps



**Konzentrierte Bor-Molybdän-Lösung,
 SL-Formulierung, pH-Wert 7,5–8,5**

B	Mo
149 g/l	7,4 g/l

- Bor und Molybdän ergänzen sich in verschiedenen physiologischen Prozessen der Pflanze gegenseitig
- Gesplittete Anwendungen sichern die kontinuierliche Aufnahme von Bor und Molybdän
- Förderung der Frosthärte, Pollenmenge und Pollenfertilität

Einsatzempfehlung Raps

Ab BBCH 12/13: 1–2 l/ha

Ab BBCH 30/32: 1–2 l/ha

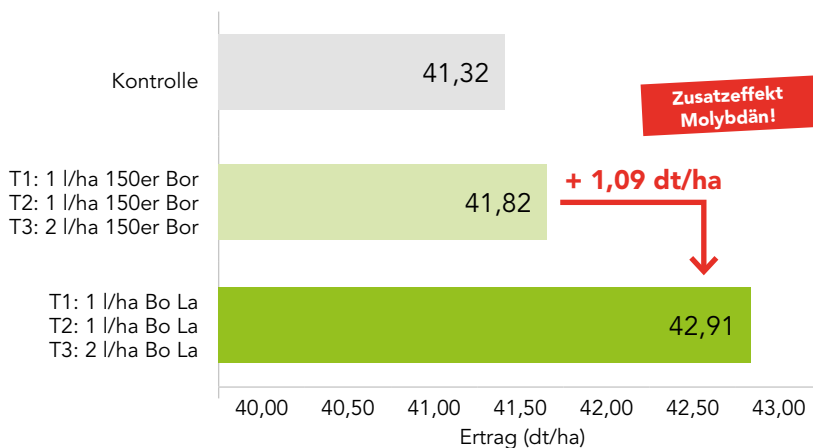
Ab BBCH 59/60: 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Effekte der Blattdüngung mit Bo La in Winterraps

Applikation je zu T1 (BBCH 12/13), T2 (BBCH 30/32) sowie zu T3 (BBCH 59/60)

Versuchsansteller: Saaten Union, Henning Vogel –
 4fach wiederholt, Ertragsermittlung durch Kerndrusch, 2024.



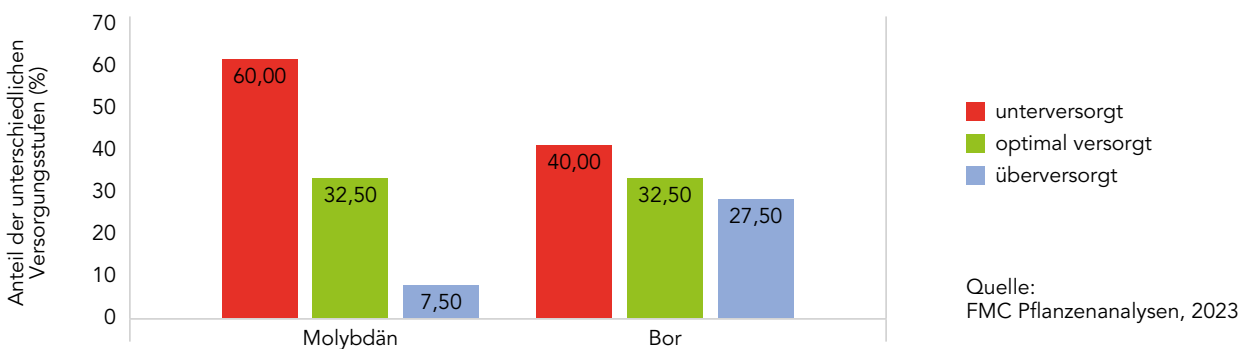
Molybdän-Mangelsymptome im Raps:
 Löffelförmige Blätter



Molybdän und Bor im Mangel

Im Frühjahr 2023 wurden von FMC Deutschlandweit auf 40 Rapschlägen Pflanzenproben zur Untersuchung der Nährstoffversorgung entnommen. Fazit: Auf knapp 60 % der Rapsflächen bestand ein Molybdänmangel. Ein Bormangel war in 40 % der Rapsflächen zu finden.

Versorgungszustand der Rapsbestände in Deutschland, Frühjahr 2023



Für maximale Auskörnung im Mais

In den letzten Jahren wurde über Pflanzen- und Gärrestanalysen festgestellt, dass auch Maispflanzen vermehrt Bor- und Molybdänmangel aufweisen. Bo La gewährleistet eine sichere Nährstoffversorgung und hat zudem einen positiven Einfluss auf:

- Internodienstreckung und damit das Längenwachstum
- Förderung der Pollenfruchtbarkeit und Pollenmenge
- Verbesserte Auskörnung

Einsatzempfehlung Mais

Ab BBCH 12/13: 2 x 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Ausgleich eines Bor- und Molybdänmangels in Zuckerrüben

Da Bor nur schwer beweglich ist, kann es nicht aus älteren Blättern zurückverlagert werden. Aus diesem Grund ist eine mehrmalige Anwendung notwendig. Eine gezielte Blattdüngung mit 600 g Bor/ha (ca. 1 g Bor/ dt/ Ertrag) ist damit die wirkungsvollste Maßnahme.

Einsatzempfehlung Zuckerrüben

Ab BBCH 13/14: 2 x 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Molybdän verhindert Nekrosenbildung am Vegetationskegelzentrum und Blattdeformationen